

Grossratsgeschäftsnummer: 24/BS 19/205
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: -

Bericht der GFK zum Budget 2026 und zum Finanz- und Aufgabenplan 2027 - 2029

Zusammensetzung der GFK:

Präsident: Eschenmoser Hans, Meisterlandwirt, Weinfelden

Mitglieder: Brühlmann Zwahlen Maja, Kauf- und Familienfrau, Sulgen
Butscher-Indergand Aline, Betriebsökonomin FH, Schweizersholz
Feuz Hans, Gemeindepräsident, Altnau
Keller Heinz, Gemeindepräsident, Kradolf
Koch Christian, lic. iur., Bezirksrichter, Matzingen
Macedo Gabriel, Stadtpräsident, Amriswil
Meier Felix, Dr. oec. HSG (pens.), Romanshorn
Müller Mathis, dipl. Biologe UZH, Pfyng
Opprecht Andreas, Gemeindepräsident, Sulgen
Pasche-Strasser Corinna, Schulpräsidentin, Bischofszell
Peter Priska, dipl. Dentalassistentin, Münchwilen
Pfiffner Müller Martina, Unternehmensberaterin, Gachnang
Preiss Marcel, Landwirt/Unternehmer, Weinfelden
Regli Christoph, lic. iur., Privatkundenberater, Frauenfeld
Salvisberg Martin, a. Stadtpräsident, Amriswil
Spiri Robin, Dipl. Finanzberater IAF, Amriswil
Weilenmann Simon, Landwirt, Basadingen, GRÜNE
Wittwer Marcel, Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Schocherswil
Wohlfender-Oertig Edith, Master in Management of Social Services
Kreuzlingen
Wyss Roland, Bauleiter, Frauenfeld

Einleitende Bemerkungen

Die Finanzlage des Kantons Thurgau ist immer noch angespannt, dies zeigt sich auch im Budget 2026. Mit dem von der Regierung vorgelegten Budget 2026 wird mit einem Aufwandüberschuss von 85 Mio. Franken gerechnet, was etwas besser ist als in der Finanzstrategie vorgesehen. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 109 %. Anhaltend hohe Nettoinvestitionen von rund 100 Mio. Franken sind budgetiert. Die Finanzierungsrechnung weist einen Finanzierungsfehlbetrag von 172 Mio. Franken aus.

Der Personalaufwand steigt um rund 2,5 % auf rund 500 Mio. Franken. Nebst den beantragten zusätzlichen Stellen wird mit einer Lohnanpassung von 1 % gerechnet. Davon werden 0.3 % für generelle und 0.7 % für individuelle Erhöhung eingeplant.

Der Sachaufwand steigt um 8.9 % auf rund 241.6 Mio. Franken. Kostentreiber sind Auslagen im Strassenunterhalt sowie im Bereich Informatik.

Ebenfalls ist beim Transferaufwand mit einer Steigerung von 5.2 % auf rund 1'396 Mio. Franken zu rechnen. Der Hauptzunahme sind Beiträge an das Gemeinwesen, wie Sonderschulung, Beiträge für höhere Bildung, Justizvollzug, etc. Der Transferaufwand entspricht rund der Hälfte aller Aufwände.

Erfreulich ist die Zunahme des Fiskalertrages um 4.8 %, was 49.8 Mio. Franken entspricht. Rund 35.5 Mio. Franken Zuwachs ist den natürlichen Personen zu verdanken.

Um die Liquidität weiterhin aufrecht zu halten, beantragt die Regierung, um Kompetenz eine Staatsanleihe von maximal 400 Mio. Franken aufzunehmen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

- stellt fest, dass Eintreten gemäss § 39 der Kantonsverfassung obligatorisch ist
- stellt fest, dass die Zielsetzungen der Finanzstrategie grossmehrheitlich erfüllt sind
- stellt fest, dass die gesetzlichen Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes FHG eingehalten sind
- empfiehlt dem Grossen Rat, die Kommissionsfassung des Beschlussesentwurfes des Voranschlags 2026 zu genehmigen

Die detaillierten Ergebnisse sind unter «Detailberatung» zu entnehmen.

Eintreten

Am 24. September 2025 präsentierte der Regierungsrat dem Parlament und der Öffentlichkeit fristgerecht den Voranschlag 2026 und den Finanz- und Aufgabenplan 2027 – 2029. Die GFK führte die Eintretensdebatte in Anwesenheit des Präsidenten des Grossen Rates und der Fraktionspräsidien am 22. September 2025 durch.

Formelles zur Beratung

Die einzelnen Subkommissionen erstellten einen Fragenkatalog zu den ihnen zugeteilten Departementen. Diese wurden im Oktober durch die verantwortlichen Regierungsratsmitglieder beantwortet und im Rahmen der Subkommissionssitzungen ausführlich erläutert. Alle GFK-Mitglieder wurden mit den einzelnen Subkommissionsprotokollen bedient und damit detailliert über diese Besprechungen informiert.

Am 29., 30. und 31. Oktober sowie am 3. November fanden die ordentlichen GFK-Sitzungen im Rahmen einer Session zu den einzelnen Departementen zusammen mit den verantwortlichen Regierungsratsmitgliedern statt. An diesen Sitzungen erhielten die GFK-Mitglieder Einblick in laufende Geschäfte oder Schwerpunkte der einzelnen Departemente. Im Mittelpunkt standen aber das Budget 2026 und der Finanz- und Aufgabenplan 2027 - 2029. Bei diesen Beratungen konnten zusätzliche oder vertiefte Fragen gestellt werden.

Die Subkommissionen haben eine seriöse und detaillierte Vorarbeit geleistet. Trotzdem wurde während der Session intensiv diskutiert und weitere Informationen wurden gefordert.

Hier einen grossen Dank allen für die intensiven Beratungstage. Das Ergebnis zeigt sich bei der folgenden Tabelle.

Budget 2026 **Detailberatung**

Am Anfang der Gesamtkommissionssitzung zu den einzelnen Departementen hat immer das zuständige Regierungsratsmitglied das Wort. Hier fliessen auch aktuelle Thematiken oder Anliegen aus den Departementen mit ein. Die Summe der umfassenden und transparenten Informationen und Ausführungen bildet die Grundlage für die Schlussbeurteilung durch die GFK.

Die Protokolle der intensiven Sitzungen der Subkommissionen sind der Gesamtkommission vor der Session zugänglich, was eine fundierte Vorbereitung der Gesamtkommissionssitzung ermöglicht.

Ein Einblick in diesen intensiven Austausch kann aus den angehängten Berichten der Subkommissionen entnommen werden.

Die Ergebnisse der gestellten Anträge kann in der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Eine zusätzliche buchhalterische Erklärung benötigt der Antrag betreffend Konto 7350.4100.00 Ertrag Nationalbank über 43.2 Mio. Franken.

Schliesst die Rechnung 2026 tatsächlich mit einem Minus von rund 85 Mio. Franken ab, wird dieser Verlust dem **freien Eigenkapital** verrechnet. Nun sind unter dem **übrigen Eigenkapital** die Schwankungsreserven SNB mit 138.8 Mio. Franken für schlechte Zeiten zurückgelegt worden. Diese können jedoch nur gebraucht werden, wenn dies so budgetiert wird.

Und dahingehend ist dieser Antrag gedacht, um das freie Eigenkapital zu schonen.

Mit diesem neuen Posten wird weder die Liquidität verbessert noch ändert das eigentliche Resultat.

Aber diese SNB-Reserven können nur mit einem budgetierten Ertrag reduziert werden, dies verfälscht leider das tatsächliche Resultat. Die Krux ist nämlich, dass bei einem Überschuss die Summe verschieden verteilt werden kann, bei einem Verlust jedoch nur dem freien Eigenkapital belastet werden kann.

Erfolgsrechnung

Kto.Gruppe	Beschreibung	Ja	Nein	Enth.	Betrag in Fr.
1000 Regierungsrat	Konto 3634.000 Streichung Beitrag an KdK	6	14	1	-113'500
2100 Staatskanzlei Zentrale Dienste	Konto 3000.800 Streichung 0.5 Stelle E-Voting	9	12	0	-55'000
2210 Amt für Daten und Statistik	Konto 3000.800 Streichung 0.5 Stelle	8	13	0	-55'000
DIV	Globalbudgetkürzung gesamtes Dep. für Inneres und Volkswirtschaft	3	18	0	-500'000
3117 Staatsarchiv (SF)	Konto 3010.000 Streichung 1 Stelle	3	18	0	-110'000

Kto.Gruppe	Beschreibung	Ja	Nein	Enth.	Betrag in Fr.
3210 Amt für Informatik	Konto 3000.800 Streichung 1 Stelle	4	17	0	-110'000
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Konto 3000.800 Erhöhung 2 Stelle / Gegenüberstellung Antrag Streichung 1 Stelle	6	13	2	+220'000
3530 Amt für Wirtschaft und Arbeit	Konto 3000.800 Streichung 1 Stelle	8	10	3	-110'000
3930 Veterinäramt	Konto 3000.800 Reduktion Personalkosten (Stellenkürzung)	20	0	0	-250'000
5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen	Konto 3000.800 Streichung 2 Stellen	2	19	0	-220'000
5250 Staatsanwaltschaft	Konto 3990.630 kostensparen bei Büroeinrichtung	7	12	1	-100'000
5350 Amt für Justizvollzug	Konto 3000.800 Kürzung Stellen wegen Notwendigkeit erst im Herbst	1	18	1	-180'000
5430 Migrationsamt	Konto 3000.800 Streichung 3 Stellen	2	17	0	-330'000
5510 Kantonspolizei	Konto 3000.800 Streichung 2 Stellen (Zivilangestellte)	6	12	1	-220'000
6210 Hochbauamt	Konto 3000.800 Streichung 1 Stelle (Loge)	9	11	1	-110'000
6240 Mieten HBA	Konto 3144.000 Brandschutz Bezirksgebäude Kreuzlingen	8	12	1	-180'000
6310 Kant. Strassenbau	Konto 3010.000 Streichung 1 Stelle Planungskompetenzen	11	10	0	-110'000
6310 Kant. Strassenbau	Konto 3130.000 externe Arbeitsvergabe der Grobplanung	10	11	0	+250'000
6510 Amt für Umwelt	Konto 3000.800 Streichung 1 Stelle (Altlasten)	7	13	1	-110'000
6510 Amt für Umwelt	Konto 3000.800 Streichung 0.6 Stelle Neobiota / Gegenüberstellung Antrag Erhöhung 0.6	9	11	1	-70'000
6510 Amt für Umwelt	Konto 3000.800 Erhöhung 0.4 Stelle Neobiota	8	13	0	+40'000
6510 Amt für Umwelt	Konto 3000.800 Streichung 0.6 Stelle Landerwerb	11	10	0	-70'000
6510 Amt für Umwelt	Konto 3000.800 Streichung 0.7 Stelle Sekretariat	8	10	2	-70'000
7110 Personalamt	Konto 3000.800 Streichung 3 Stellen	4	14	2	-330'000
7320 Ertrag aus Kapitalien	Konto 3990.528 Erhöhung Einlage in Energiefonds	5	15	1	+7'000'000
7350 Gewinnanteile	Konto 4110.000 Ertrag Nationalbank	11	10	0	+43'200'000
7410 Steuerverwaltung	Konto 3000.800 Streichung 9.8 Stellen / Gegenüberstellung Antrag Streichung 6 Stellen	5	15	1	-1'500'000
7410 Steuerverwaltung	Konto 3000.800 Streichung 6 Stellen	15	5	1	-900'000
7548 Beiträge Pflege	Konto 3634.1800 Finanzierung Geriatriekurse	9	11	1	+280'000
gesamte Rechnung	1 % Pauschalkürzung ohne DEK	5	13	2	ca. -2'300'000
Steuerfuss	Antrag um Erhöhung um 5 % auf 114 %	8	11	1	
	Antrag Regierung auf 109 %	11	7	2	

Investitionsrechnung

Kto.Gruppe	Beschreibung	Ja	Nein	Enth.	Betrag in Fr.
3210 Amt für Informatik	Konto 5200.070 Digitalisierung Hotellerie Arenenberg	12	6	2	-90'000
3640 Arenenberg	Konto 5060.270 Erneuerung/Ausbau Spielplatz	8	11	1	-130'000
6210 Hochbauamt	Objektkredit Kantonsschule Frauenfeld Umgebungsgestaltung und Sanierung Parkplätze	19	0	1	1'400'000
6210 Hochbauamt	Objektkredit Kantonsschule Frauenfeld Rückbau Baracken	19	0	1	500'000
6210 Hochbauamt	Objektkredit Arenenberg Zusammenlegung Museumshop/Rezeption	12	7	1	370'000
6210 Hochbauamt	Objektkredit Sanierung historisches Gästehaus Arenenberg	10	9	1	4'320'000
6210 Hochbauamt	Objektkredit Umgebungsgestaltung historisches Gästehaus Arenenberg	12	8	0	430'000

Staatssteuerfuss

Der beantragte gleichbleibende Steuerfuss von 109 % erweckte erwartungsgemäss Diskussionsbedarf. Gegenüber dem Vorjahr wurde lediglich ein Antrag zur Erhöhung um 5 % auf neu 114 % gestellt. Dieser Antrag wurde mit 8 Ja zu 11 Nein und einer Enthaltung abgelehnt.

Dem beantragten Steuerfuss von 109 % wurde mit 11 Ja zu 7 Nein bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Beschlussesentwurf Kommissionsfassung

1. 3210 Amt für Informatik

- 1.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für das Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung, detailliert beschrieben in der Beilage zur Budgetbotschaft, in der Gesamthöhe von Fr. 9'600'000 (exkl. MWSt) und einer Laufzeit von vier Jahren (2026–2029) genehmigt.
20 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

2. 3616 Landwirtschaftsamt

- 2.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für das Ressourcenprojekt Integrales Wassermanagement, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 3616 Beiträge Landwirtschaft, in der Gesamthöhe von Fr. 3'045'934 und einer Laufzeit von acht Jahren (2025–2032) genehmigt.
20 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

3. 4121 Sonderschulung

- 3.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden der Objektkredit, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4121 Sonderschulung (Investitionsrechnung), in der Gesamthöhe von Fr. 14'000'000 und einer Laufzeit von fünf Jahren (2026–2030) genehmigt.
14 Ja 4 Nein 2 Enthaltung

4. **4316 Beiträge Berufsbildung**

- 4.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit für die Programmvereinbarung Förderung des Erwerbs und Erhalts von Grundkompetenzen Erwachsener, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4316 für Berufsbildung und Berufsberatung (Programmvereinbarungen), in der Gesamthöhe von Fr. 1'410'000 und einer Laufzeit von vier Jahren (2025–2028) genehmigt.

18 Ja 2 Nein 0 Enthaltung

5. **4710 Amt für Archäologie**

- 5.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Rahmenkredit 2026–2029 für das Projekt ARCASTRAS, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 4710 Amt für Archäologie (Rahmenkredit), mit Ausgaben von Fr. 600'000 mit gleichzeitiger Entnahme der entsprechenden Mittel von Fr. 600'000 aus dem Walter-Enggist-Fonds genehmigt.

19 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

6. **5510 Kantonspolizei**

- 6.1 Gestützt auf § 39 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Staates (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit für das Projekt Rotpunktvisier, detailliert beschrieben in der Budgetbotschaft unter 5510 Kantonspolizei (Investitionsrechnung), in der Gesamthöhe von Fr. 345'000 und einer Laufzeit von drei Jahren (2026–2028) genehmigt.

19 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

7. **6210 Hochbauamt**

- 7.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) werden die Objektkredite für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel
- «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 10'100'000 (Preisstand 1. April 2025) sowie der Rahmenkredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2025–2028 unter dem Titel

19 Ja 2 Nein 0 Enthaltung

- «f. zu beschliessende Anlagen» aufgeführten Mieterausbauten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 1'170'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.

19 Ja 2 Nein 0 Enthaltung

- 7.2 Gestützt auf § 41 FHG wird ein Verpflichtungskredit für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «d. Planungen, Projektvorbereitungen» aufgeführte Planung «Polizeigebäude/Kantonalgefängnis, Kantonales Polizei- und Gefängniszentrum Thurgau (KPGZ TG)» mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 5'300'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.

12 Ja 7 Nein 2 Enthaltung

- 7.3 Es wird festgestellt, dass 50 % oder Fr. 2'650'000 des Verpflichtungskredits gemäss Ziffer 7.2 für das Kantonalgefängnis gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

16 Ja 5 Nein 0 Enthaltung

- 7.4 Es wird festgestellt, dass 50 % oder Fr. 2'650'000 des Verpflichtungskredits gemäss Ziffer 7.2 für das Polizeigebäude neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

19 Ja 2 Nein 0 Enthaltung

- 7.5 Der Zuordnung der im Abschnitt «f. zu beschliessende Anlagen» des Bauprogramms Hochbauten 2026–2029 aufgeführten Liegenschaft Zeughausstrasse 14 in Frauenfeld (Parzelle Nr. 61874) zum Betrag von insgesamt Fr. 4'500'000 vom Landkreditkonto in das Verwaltungsvermögen wird zugestimmt.

20 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

- 7.6 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze»,
 - «BBZ Arenenberg, Gästehaus, Sanierung exkl. Umgebungsgestaltung»
- in der Gesamthöhe von 4.82 Mio. Franken gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

17 Ja 3 Nein 0 Enthaltung

- 7.7 Es wird festgestellt, dass die Kosten für die im Bauprogramm Hochbauten 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Objektkredite Neubauten, Umbauten» aufgeführten Bauvorhaben
- «Kantonsschule Frauenfeld, Schulgebäude H, Umgebungsgestaltung, exkl. Rückbau Baracken und Sanierung Parkplätze»,
 - «BBZ Arenenberg, Gästehaus, Umgebungsgestaltung»
- in der Gesamthöhe von 1.83 Mio. Franken neue Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

19 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

- 7.8 Es wird festgestellt, dass die Aufwände im Kontenabschnitt 6240.3144.000, Unterhalt Hochbauten, Gebäude, gebundene Ausgaben im Sinne von § 5 FHG sind.

20 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

8. 6310 Tiefbauamt

- 8.1 Der Baubeschluss gemäss § 15 Absatz 1 des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) für die im Tiefbauprogramm 2026–2029 unter dem Titel «b. zu beschliessende Projekte» aufgelisteten Vorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 49'750'000 (Preisstand 1. April 2025) und der darin enthaltene Zusatzkredit «Egnach, Sanierung Bahnhofstrasse » in der Höhe von Fr. 750'000 werden genehmigt.

20 Ja 1 Nein 0 Enthaltung

- 8.2 Die Baubeschlüsse für die im Tiefbauprogramm 2026–2029 unter dem Titel «a2. Beschlossene Projekte, Verzicht, Planung oder neuer Beschluss (b.)» aufgeführten Vorhaben in Höhe von insgesamt Fr. 14'940'000 werden aufgehoben.

21 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

9. 7510 Sozialamt

- 9.1 Gestützt auf § 39 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; RB 611.1) wird der Objektkredit, aufgeführt in der Budgetbotschaft unter 7510 Sozialamt Investitionsrechnung, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 6'262'000 (Preisstand 1. April 2025) genehmigt.

20 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

10. Finanzierung

- 10.1 Dem Regierungsrat wird die Kompetenz eingeräumt, eine Staatsanleihe von maximal 400'000'000 Franken aufzunehmen.

19 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

11. Steuerfuss

- 11.1 Der Staatssteuerfuss wird auf 109 Steuerprozent festgelegt.

11 Ja 7 Nein 2 Enthaltung

12. Voranschlag 2026

12.1 Der Voranschlag für das Jahr 2026 wird mit folgenden Ergebnissen beschlossen:

Erfolgsrechnung

Aufwandüberschuss Fr. 40'346'700

Investitionsrechnung

Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionen) Fr. 100'110'000

15 Ja 5 Nein 0 Enthaltung

Finanz- und Aufgabenplan 2027 - 2029

Detailberatung

Der Überblick des Finanz- und Aufgabenplans 2027 – 2029 ist auf den Seiten 35 -39 abgebildet. Weitere Details sind jeweils am Schluss jeden Departementes ersichtlich.

Die entsprechenden Zahlen und Begründungen wurden mehrheitlich kommentarlos zur Kenntnis genommen.

Entsprechend § 22 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Grossen Rates wird über Geschäfte, die dem Rat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden, kein Beschluss gefasst.

Der Grosse Rat nimmt vom Finanzplan lediglich Kenntnis.

Schlussbemerkungen

Die GFK dankt den Mitgliedern des Regierungsrates, dem Staatsschreiber sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz zu Gunsten unseres schönen Thurgaus.

Ein weiterer Dank gebührt den Parlamentsdiensten, welche uns in unserer Arbeit hervorragend unterstützen.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen der gesamten GFK und insbesondere die Subkommissionspräsidenten danke ich bestens für das intensive Zusammenarbeiten und die viel aufgewendete Zeit.

Weinfelden, 10. November 2025

Der Kommissionspräsident
KR Hans Eschenmoser

Beilage:

- Beschlussesentwurf der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission